



Staats- und Universitätsbibliothek • Bibliothekstraße • 28359 Bremen

Pressemitteilung Januar 2014

Entwertet, ausgegrenzt, getötet Medizinverbrechen an Kindern im Nationalsozialismus

**Ausstellungseröffnung am Freitag den 17.01.2014 um 16 Uhr
in der Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Foyer der Zentrale**

Die Ausstellung thematisiert „Euthanasie“- Verbrechen an Bremer Kindern im Nationalsozialismus. Zwischen 1942 und 1945 wurden 36 Bremer Kinder in die „Kinderfachabteilung“ der Heil- und Pflegeanstalt Lüneburg eingewiesen und die meisten von ihnen dort getötet.

Die Ausstellung will an das Schicksal dieser Kinder und Jugendlichen erinnern und Fragen stellen: Was waren die Motive der Täter? Was hat Ärzte veranlasst, das Leben und das Wohl des Einzelnen dem vermeintlichen „Fortschritt“ und dem „Wohl des Volkes“ unterzuordnen. Diese Ausstellung wird in Kooperation mit der KulturAmbulanz Bremen präsentiert. Zur Eröffnung im Foyer der Staats- und Universität am 17.01.2014 um 16 Uhr laden wir herzlich ein.

Programm:

Begrüßung: Maria Elisabeth Müller, Direktorin der SuUB

Einführung in die Ausstellung: Achim Tischer, KulturAmbulanz

Eröffnungsvortrag: Gerda Engelbracht: Medizinverbrechen an Bremer Kindern und Jugendlichen in der NS-Zeit

Der Freundeskreis lädt anschließend zu einem Glas Wein ein.

Die Ausstellung ist bis zum 3.3.2014 während der Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen.

Ein Zeitzeuge wird als Ansprechpartner in der Ausstellung anwesend sein:

mittwochs 22./29. Jan., 12./19. u. 26.Feb. 11-14 Uhr

di 21.Jan./ donnerstags 30./6./13.Jan.,20. und 27.Feb. 11-15 Uhr

Kontakt und weitere Informationen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Anke Winsmann (Öffentlichkeitsarbeit der SuUB)

Tel. 0421/218-59572

✉ E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@suub.uni-bremen.de

Webseite: <http://www.suub.uni-bremen.de>